



Editorial

Liebe Freunde der GOTS, liebe Freunde des Sports,

wir leben in einer *tollen* Zeit, nicht nur im wörtlichen, sondern auch im übertragenen Sinn. Noch nie in der Geschichte gab es eine so lange Phase von derart hohen Standards an Lebensqualität, medizinischer Versorgung und enormer Lebenserwartung – andererseits entwickelten sich auch derart hohe Erwartungen an den Fortschritt der Wissenschaft sowie eine drastische Minderung der Halbwertszeit von sogenanntem State-of-Art-Wissen.

Die Zunahme immer wilderer Risikosportarten und der Glaube an eine mächtige Reparaturmedizin sind Ausdruck unserer immer schnelleren Welt, mit all ihren Konsequenzen in Form steigender Behandlungszahlen und -kosten.

Ganz diametral besteht auch ein zunehmender Andrang zu Heilern und alternativen Behandlungsmethoden, teils ohne jeden wissenschaftlichen Hintergrund mit enormer Darstellung. Der Volksmund sagt „*Wer heilt, hat recht!*“ und bei aller Blendung und allgegenwärtiger Überinformation fehlt in dieser Fülle oftmals die entscheidende Beurteilung, was *gut und richtig* ist.

Als wissenschaftliche Gesellschaft hat die GOTS, haben wir, im Wandel der Zeiten die Aufgabe, uns diesen Herausforderungen zu stellen!

Sei es durch kritisches Hinterfragen, Unterstützung offener und ehrlicher Diskurse im Rahmen unzähliger Fortbildung und Ausbildungsveranstaltungen, durch gezielte Förderung von jungen Kollegen/innen oder im internationalen Austausch. Die Verständigung über die Grenzen unterschiedlicher Gesellschaften, zwischen unterschiedlichen Berufsgruppen und Meinungen – auch über die Landesgrenzen hinaus – dafür stehen die GOTS und all ihre Aktiven, und für dieses gemeinsame Ziel: das Wohl der Patienten!

Dieses Ziel haben wir uns auch für den kommenden 34. GOTS-Kongress gesetzt, der vom 27. bis 29. Juni 2019 in Salzburg stattfindet. Wir wollen dem Kongress den österreichischen „Stempel“ aufdrücken und fokussieren aktiv alpine Themen unter Zusammenarbeit mit und Darstellung der Bergrettung und Alpinmedizin, Notfallmedizin, Verbandsärzten, Physiotherapie-Verbänden und der Industrie. Wir beleuchten Sport & Medizin mit Verletzungen von Jung bis Alt, von aktiv bis passiv besonders an den Randbereichen, Sport im Alter, Sport mit Prothese oder – als ganz neue Themen – die Folgen gar keiner sportlichen Aktivität.

Die enorme Wichtigkeit der Prävention wird schon in diesem Heft durch den Konsensus des IOC abgebildet. Sie finden in weiteren wissenschaftlichen Artikeln, Case reports und Abhandlungen Untersuchungen, Informationen und praktische Tipps zu sportspezifischen Verletzungsmustern an Hüfte, Schulter, Knie, Wirbelsäule und Weichgeweben und natürlich alle wissenschaftlichen Abstracts zum Kongress. Dafür möchten wir allen Einsendern und Reviewern unseren großen Dank aussprechen. Wir sind sicher, dass viel interessante Themen für Sie dabei sind.

Neben hoher Wissenschaft, Aus-, Fort- und Weiterbildung wollen wir als aktive Gesellschaft und am Kongress Schnittstelle sein und werden ein offenes und einladendes Umfeld ermöglichen, um den Teilnehmern des kommenden Kongresses in Salzburg einen fachlichen wie persönlichen Mehrwert, einen persönlichen Austausch und somit eine *tolle* Zeit bieten!

Viel Spaß bei der Lektüre und auf ein Wiedersehen in Salzburg!

Ihr Dr. Rolf Michael Krifter und Team

Available online at www.sciencedirect.com

ScienceDirect